



Schweinegrippe, Schweinegrippe, Schweinegrippe.....

Hysterie statt seelsorgerliche Beruhigung, konfuses Durcheinander statt guter sachlicher Aufklärung????

Ist es tatsächlich wirklich schlimmer als schlimm oder macht man das Schlimme noch schlimmer?

Nun hatte mich wahrscheinlich dieser Virus selbst im Griff, wenn es überhaupt dieser Virus sein sollte. Eine knappe Woche kämpfte ich. Und es ist noch nicht ganz vorbei.

Alles Gehörte und alles Gesehene kreiste in meinem Kopf herum: „Oh, *ich bin ja nicht geimpft. Was wird denn nun mit mir????? Hilfe! Ich habe nicht einmal die Impfung einer ‚normalen‘ Grippe. Die meisten Ärzte sind froh, wenn man ihre Praxis nicht aufsucht, weil sie selbst Angst haben sich anzustecken!*“

Vorwürfe von manch gutem Bekannten, ich hätte nicht gut vorgesorgt, trafen mich auch unfreundlich. Manchmal kam ich mir vor wie eine Aussätzige. In der Bibel steht von diesen Menschen, die schon von Weitem rufen mussten: Kommt nicht näher, **unrein, unrein, unrein.**

Wenn es Telefonanrufe gab und ich erzählte, dass ich krank bin, konnte ich regelrecht am anderen Ende des Apparates wie plötzliches Erstarren spüren. Ich möchte hier nicht den Eindruck erwecken, dass ich die Grippe kleinreden und verharmlosen möchte. Es gab schon Todesfälle in Deutschland, aber die gab es auch bei anderen Grippewellen und Studien zeigen auf, dass es sogar zu mehr Todesfällen kam als bisher bei der besagten „Schweinegrippe“. Mir ist dabei aufgefallen, wie schnell man doch ein Volk konfus und unsicher machen kann. Bekannt ist, dass erstens der Impfstoff nicht genügend ausgetestet ist, zweitens es deshalb schon schlimme Nebenwirkungen gab bis hin zu Todesfällen und drittens der Impfstoff gar nicht für alle reichen würde. Desto trotz, die Kampagne geht weiter: Ob vielleicht die großen Pharmaziekonzerne dahinter stecken.....??????!!!!!!!



In der Bibel steht: **GOTT ist dein Arzt**. Das habe ich die ganze Zeit über auch gespürt, als mein Körper mit den Viren kämpfte. GOTT hatte nichts dagegen, dass ich mir da ab und zu eine Tablette nahm, um die Schmerzen erträglicher zu machen. Doch ER hatte und hat mich allzeit in seinem Visier und passt auf mich auf, mit und ohne Spritze gegen die Schweinegrippe. Natürlich verlangt der HERR von uns, dass wir mit unserem Körper sorgfältig umgehen, Risiken zum Krankwerden klein halten. ER hat uns diesen Körper als Leihgabe gegeben und darum müssen wir auch verantwortungsbewusst damit umgehen. GOTT schenkte uns natürlich die medizinische Wissenschaft, Ärzte und Krankenhäuser, die wir nutzen dürfen. Das ist alles richtig und gut wenn man weiß: die Priorität darüber hat GOTT selbst. Mich hat das wieder erneut zum Staunen gebracht: **Was auch mit mir geschieht, ich bin in der guten Hand GOTTES: Ob ich lebe oder sterbe, sein SOHN JESUS CHRISTUS fängt mich auf.**

Was mich auch neu erinnert hat, ist das Miteinander, wie Menschen egal ob sie verwandt, bekannt oder eher ferne zu einem stehen, mit einem umgehen. Meine Studien an Menschen in dieser Woche gab viel Aufschluss; Menschen, die mich ein Stückweit in meiner kurzen, aber heftigen Krankheit begleiteten. Es gab wirkliches Mitleid und Trost. Freunde, die auch gekommen wären ohne Angst vor Ansteckung zu haben, wenn ich Hilfe gebraucht hätte. Aber es gab auch Anrufe, die mir ihre pure nackte Angst zeigten, dass ich ja nicht zu zeitig in ihre Nähe komme; um das sarkastisch auszudrücken: Sie hätten lieber ganz schnell den Hörer wieder aufgelegt, aus Angst, das womöglich dieser Virus sich noch durch die „Telefonleitung“ bahnt. Und manche sandten erst gar keine Signale, obwohl man doch wartete.

Aussatz!

Das hat mich als Vergleich an etwas anderes erinnert: Es wird einmal eine Zeit in Europa und in der ganzen Welt geben wo all die Menschen als **aussätzig** gestempelt werden, die treu an ihrer Bibel festhalten werden und an dem einen lebendigen GOTT und seinen MESSIAS glauben. (In den kommunistischen Ländern wie Nordkorea oder China und in all den Islamischen Ländern mit der Scharia ist das

längst schon üblich.)

Diese Menschen werden ausgegrenzt, weil sie in sich den Virus „Fundamentalismus“ tragen, weil ihr FUNDAMENT die Bibel ist.



Ich gehe noch weiter: Weil diese Menschen der Bibel, dem Wort GOTTES glauben, werden sie auch immer überzeugt sein, dass das jüdische Volk, Gottes Volk ist mit all seinen alten Patriarchen bis zum heutigen Tag, auch wenn das moderne Israel noch wenig von seinem GOTT wissen will. (Aber wir und die übrigen Länder sind doch da nicht besser, im Gegenteil!)

So haben die „fundamentalen“ Christen nicht nur diesen Virus, sondern auch noch den „Bazillus -die Juden und Israel-, in sich. Ich danke GOTT, dass ich diesen Bazillus in mir tragen darf und ein Fundamentalist bin.

Um im Vergleich zu bleiben, wird das für all diese Christen bedeuten, dass sie aussätzig sind, man wird andere warnen vor ihnen, damit man sich ja nicht „ansteckt.“ Man wird diese Menschen, die GOTT und seine Ordnungen lieb haben (bildlich gemeint oder doch nicht?????) zwingen, sich (um)spritzen zu lassen.

Deutschland ist noch geprägt von seinem Grundgesetz, in dem noch der Bezug auf GOTT gilt. Ich bin sehr froh und dankbar, dass unsere alte und wieder neue Bundeskanzlerin Angela Merkel ihre Arbeit aufnahm und sagte, dass sie das mit GOTTES Hilfe tut. Ich bin froh, dass es einen Bundespräsidenten Hans Köhler gibt, dem der Glaube an GOTT sehr wichtig ist.

Doch wie lange wird unser Nationales Recht noch tauglich sein, weil Europarecht vor Nationalrecht gilt? (Siehe nach Italien, wo man gegen Kreuze in den Unterrichtsräumen klagte und diese christlichen Symbole dann entfernt wurden; **entfernt** - und das in einem so tief traditionell christlich verwurzeltem Land.) Der Lissabon-Vertrag war ein großer Fehler und Länder wie Irland und Tschechien, die noch als einzige dagegen waren, wurden weich geklopft. Doch das wäre jetzt ein unerschöpfliches Thema.



Nur so viel: Christen wissen, in der Bibel ist das längst aufgeschrieben und es erfüllt sich immer mehr Prophetie: Unser HERR JESUS sagte oft in ähnlicher Weise: „**Wer Ohren hat, der höre, wer Augen hat, der sehe.....**“

Ich kehre zum Anfang zurück: Was veranlasste mich zu einer solchen Denkweise, dass ich mit „meiner Schweinegrippe“ (sofern es eine war; man macht ja keine Unterschiede mehr und pauschalisiert) diese Vergleiche herstellte? Es war wohl der Impuls, dass man plötzlich „ausgesondert“, „abgesondert“ wurde. Der Mensch ist wie er ist. Er hat immer zwei Möglichkeiten: Entweder er schwimmt mit oder gegen den Strom. Gegen den Strom schwimmen kostet Kraft, Mut und Ausdauer.

Ich wünsche mir sehr, dass noch viele Menschen die Courage aufbringen, nicht in diesem Zeitgeist zu schwimmen, nicht gleich ängstlich umzukippen, nicht immer gleich alles zu glauben was Nachrichten und Medien berichten, sondern auch etwas hinterfragen, sich selbst eine Meinung bilden und GOTT konsultieren.

Ich wünsche mir sehr, dass Christen beherzter werden und ihren Glauben bekennen und das in ALLEN Bereichen des Lebens und erst recht, wenn es um das Volk der Juden geht, um GOTTES auserwähltes Volk.

Ich wünsche mir das alles selbst auch und bitte, dass mir der HERR dieser Welt Liebe, Mut, Vergebungsbereitschaft und Zeugniskraft schenkt. Ich wünsche mir selbst immer wieder, dass ich sensibel für den HERRN bleibe, dass ich unterscheiden kann, was Lüge und Wahrheit, was Heuchelei und ernsthaftes Bemühen ist.

In diesem Sinne grüßt herzlich mit Schalom

Eure Sieglinde Wuttke

Mitglied der „Sächsischen Israelfreunde“ e.V.

